

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 100-1 (1918)

**Vereinsnachrichten:** Bericht der Gletscherkommission der S.N.G. für das Jahr 1917/18

**Autor:** Heim, Alb.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

#### 4. Mitgliederbestand.

Herr Dr. Collet, Vizepräsident der Kommission, ist als Professor der Geologie an die Universität Genf berufen worden. Unsere Kommission hat daher beschlossen, Herrn Prof. Dr. Collet als dasjenige Mitglied zu betrachten, das unser früheres Mitglied, Herrn Dr. Ed. Sarasin, ersetzt. Um die innigen Beziehungen zu der Abteilung Wasserwirtschaft zu unterhalten, schlagen wir vor, als neues Mitglied in unsere Kommission den Nachfolger von Herrn Direktor Collet in genannter Abteilung zu wählen.

Wenn wir den Verlauf unserer Untersuchungen verfolgen, so müssen wir mit Genugtuung bekennen, dass dieselben dank der von Behörden und Gesellschaften zur Verfügung gestellten Mittel zur Befriedigung vonstatten gehen. Möge auch dann, wenn der Ritomsee nicht mehr im Zentrum der Untersuchungen steht, uns der nötige Kredit zuteil werden.

Eine schwere Sorge bereitet uns die Publikation der Resultate. Es wäre so sehr zu begrüßen, wenn alle Arbeiten im *nämlichen und vor allem in einem schweizerischen Organe* veröffentlicht werden könnten.

Für die hydrobiologische Kommission der S. N. G.,  
Der Präsident: *Hans Bachmann.*

#### 9. Bericht der Gletscherkommission der S. N. G. für das Jahr 1917/18.

Im August 1917 haben die Rhonegletschervermessungen wie bisher durch Herrn Ing. Leupin stattgefunden. Die Mitglieder der Gletscherkommission de Quervain und der Unterzeichnete wohnten den Vermessungen bei. Der Gletscher ist im unteren Teil gewachsen; seit 1912 hat er unterhalb des Sturzes um 20 m an Dicke zugenommen. Seine Ränder sind auch oberhalb des Sturzes aufgeschoben. Die Geschwindigkeiten im roten und gelben Profil haben um 1—5 % zugenommen; in der Firnregion dagegen ist die Schneemasse wieder zurückgegangen.

Die Fragen nach dem grossen Wasserhaushalt des Gletschers in Aufspeicherung, Bewegung und Abschmelzung sind von grosser praktischer Bedeutung für die Wasserwerksanlagen geworden. Aus verschiedenen Beratungen hatte sich ergeben, dass infolgedessen die Fortführung der Rhonegletschervermessung nun besser der Landestopographie, die dafür die Mittel kaum mehr disponibel machen könnte, abgenommen und von der Landeshydrographie übernommen werden soll. Dieser Übertrag ist nun vollzogen. Zurückblickend über die verflossenen 45 Jahre erfüllt uns Dankbarkeit gegenüber der Schweizerischen Landestopographie und ihrem Direktor, die bis jetzt unseren Bestrebungen stets ihre treffliche Hilfe geboten und oft als Retter in der Not eingetreten sind. Im Budget der Landeshydrographie ist nun ein entsprechender Posten für die Rhone-

gletscherbeobachtungen eingesetzt worden. Dadurch ist deren Fortsetzung, die eine unbedingte wissenschaftliche und praktische Pflicht ist, für die Zukunft gesichert. In gewissen Beziehungen soll das Programm auch noch erweitert werden, indem die Landeshydrographie an der passenden Stelle bei Gletsch eine Station zur registrierenden Vermessung der Abflussmenge der Rhone errichten wird. Das Programm der Rhonegletschervermessungen wird auch fortan von der Gletscherkommission festgestellt und nach Anordnung von Herrn Dir. Collet von der Schweizerischen Landeshydrographie durchgeführt werden.

Die Gletscherkommission hat aber längst weitere Beobachtungen an Gletschern beabsichtigt und in Sitzungen vom 26. Mai 1917 und 13. Juni 1918 in der Hauptsache folgendes Programm dafür aufgestellt:

1. Unterstützung der Rhonegletschervermessung in einigen speziellen Richtungen.
2. Aufnahme von Gletscherböden am unteren Ende der Gletscher — entweder: a) vollständige kartographische Aufnahme in Maßstäben von 1:5000 oder 1:2500, oder: b) Vermessung nur einiger Punkte vom Rande der Gletscherzunge und eines Profils über das Eis zur genaueren Beurteilung der Schwankungen im Gletscherstande.
3. Vermehrte Beobachtungen mittels der Färbmethode in günstigen Firnmulden zur Bestimmung des Firnzuwachses und seiner Schwankungen.

Bei fast allen diesen Beobachtungen handelt es sich um regelmässige Wiederholungen und Nachmessungen, um jahrelange Fortführung. Deshalb sind sie zur Durchführung durch einzelne Private ungeeignet und sollen von der Kommission betrieben werden. In der Sitzung vom 13. Juni lag der Kommission bereits eine sehr schöne Vermessung vom unteren Ende des Bifertengletschers vor, ausgeführt von Herrn Ingenieur Schnitter. Dieselbe soll reproduziert werden.

Der uns gewährte Kredit von Fr. 2000 wird in bescheidenem Umfange die Durchführung des obigen Programmes gestatten.

Prof. Heim hat, wie schon vor zwei Jahren in Aussicht gestellt, gezwungen durch Überlastung und zunehmende Altersmühen, seinen Rücktritt vom Präsidium der Gletscherkommission verlangt. Herr Prof. Paul Mercanton ist zu seinem Nachfolger ernannt worden. Eine Neuwahl an Stelle des verstorbenen Herrn Ed. Sarasin schlägt die Kommission nicht vor, sondern wünscht eine allfällige Ergänzung auf das kommende Jahr der Totalerneuerung aller Kommissionen zu verschieben.

Der Präsident: Prof. Dr. *Alb. Heim*.

## **10. Rapport sur l'activité de la Commission cryptogamique pendant l'année 1917/18.**

Cette commission n'a tenu qu'une seule séance à Zurich en septembre 1917. Elle y a désigné son vice-président M. le prof. Dr A. Ernst à Zurich. En raison du manque de fonds et pour réserver les sommes